

Diplom-Kaufmann
Detlef Damm
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

40670 Meerbusch
Rudolf-Lensing-Ring 52
Tel. 02159/5940
de.damm@t-online.de

Rheinische Post
c/o Redakteur
Reinhold Michels
Zülpicher Str. 10

40196 Düsseldorf

den 21. Januar 2018

Europa und der Titan Churchill

**„Es ist unmöglich, jemandem etwas begreiflich zu machen,
wenn sein Gehalt davon abhängt, es nicht zu begreifen.“
(Upton Sinclair)**

Herr Michels,

(da Sie bereits seit Jahrzehnten Ihre Leserschaft mit **ekelhaften Beiträgen belügen**, verbietet es sich, Sie mit den in unserem Kulturkreis üblichen Formeln anzureden!)

Zuvor noch einige Zitate berühmter Zeitgenossen, die Sie vielleicht kennen, bzw. unbedingt kennen sollten.

Swinton, John (1829-1901), ehemaliger Herausgeber der New York Times:
“Es gibt zu dieser Zeit in der Weltgeschichte in Amerika keine solche Sache wie eine unabhängige Presse. Sie wissen das und ich weiß es. Es gibt nicht einen von Ihnen, der es wagt, seine ehrliche Meinung zu schreiben, und wenn Sie es würden, wissen Sie im voraus, dass sie nie im Druck erscheinen würde.
Ich werde wöchentlich dafür bezahlt, um meine ehrliche Ansicht aus der Zeitung, mit der ich verbunden bin, herauszuhalten. Andere von Ihnen erhalten ähnliche Vergütungen für ähnliche Dinge und jeder von Ihnen, der närrisch genug wäre, ehrliche Meinungen zu schreiben, würde sich auf der Straße wiederfinden, um sich nach einer anderen Arbeit umzusehen. Wenn ich es mir erlauben würde, meine ehrliche Meinung in einer Ausgabe meiner Zeitung erscheinen zu lassen, wäre ich meine Beschäftigung vor Ablauf des Tages los.

**Die Aufgabe der Journalisten ist es, die Wahrheit zu zerstören, gerade heraus zu lügen, zu verdrehen, zu verunglimpfen, vor den Füßen des Mammons zu kuschen und sein Land und seine Rasse um sein tägliches Brot zu verkaufen. Sie wissen es und ich weiß es.
Was für eine Narrheit ist dieses Trinken auf eine unabhängige Presse!**

Twain, Mark (1835-1910), amerikanischer Schriftsteller:

“Fürchte nicht den Feind, denn dein Feind kann nur dein Leben nehmen.

Es ist weit besser, dass du die Medien fürchtest, denn sie werden deine Ehre stehlen.

Diese furchtbare Macht, die öffentliche Meinung einer Nation, wird in Amerika von einer Horde von unwissenden, selbstzufriedenen Tröpfen gemacht, die unfähig sind, niedere Arbeiten zu bewältigen und statt dessen sich auf ihrem Weg ins Armenhaus in Journalismus ergehen.”

Nun, einstweilen genug der schönen Zitate! Zum Thema:

Was für Lügen wurden uns aufgebunden!“

(Anni, 20.10.2016)

<http://www.adeline.net/gorings-brief-an-churchill/>

Winston Churchill



Winston Churchill (Bild: Wikipedia)

„Dieser Krieg ist ein englischer Krieg, sein **Ziel ist die Vernichtung Deutschlands.**“

„Ich führe keinen Krieg gegen Hitler, sondern **ich führe einen Krieg gegen Deutschland.**“

„Das Deutsche Volk besteht aus 60 Millionen Verbrechern und Banditen.“

„Sie müssen sich darüber im klaren sein, daß dieser Krieg nicht gegen Hitler oder den Nationalsozialismus geht, sondern **gegen die Kraft des deutschen Volkes, die man für immer zerschlagen will**, gleichgültig, ob sie in den Händen Hitlers oder eines Jesuitenpaters liegt.“

„Ich möchte keine Vorschläge haben, wie wir kriegswichtige Ziele im Umland von Dresden zerstören können, ich möchte Vorschläge haben, wie wir **600.000 Flüchtlinge aus Breslau in Dresden braten** können.“

„Wir werden **Hitler den Krieg aufzwingen**, ob er will oder nicht.“

"Es gibt nur ein Mittel, den Widerstand der Buren zu brechen; das ist die härteste Unterdrückung. Mit anderen Worten, wir müssen die Eltern töten, damit ihre Kinder Respekt vor uns haben."

„Man übertreibt kaum, wenn man den Engländer mit amerikanischen Wurzeln einen Titan der Geschichte Europas nennt.“ (Michels)

Zu diesem Statement noch einige weitere Belege:

Ich verweise auf die Anlage **„Verrat an Königsberg“**, die ich meinem Brief an den größten deutschen Hofhistoriker unserer Tage **Prof. Dr. Heinrich August Winkler, geb. 1938 in Königsberg**, als Antwort auf seine verlogene Rede zum 8.5.1945 vor dem Reichstag beigelegt habe.

Ich erinnere die Welt für Sie **an die völlig vergessenen Ausradierung von Königsberg im August 1944 durch die Royal Air Force¹**, das im Ergebnis das Schicksal von **Sodom und Gomorrha** erlitt – mit dem kleinen Unterschied, dass Jahwe die Stätte der jüdischen Sünde und der sexuellen Perversion mit Schwefel und Feuer auslöschte, während **Königsberg²**, das **Synonym für deutsche Kultur und Bildung**, von Arthur Bomber- Harris mit Phosphor und Sprengstoff ausradiert und die **verhungerten Menschen von Stalins Roter Armee** 1945 ein zweites Mal **(insgesamt mehr als 100.000 Tote)**, liebevoll animiert durch **Ilja Ehrenburg**, dem **abscheulichsten Psychopathen der sowjetischen Propaganda**, wie zur Zeit der Mongolenkriege massakriert wurden.

In der Nacht vom 26. zum 27. August 1944 flog die 5. Bombergruppe der **Royal Air Force** einen ersten massiven Angriff mit **174 Lancaster-Bombern**. In der Nacht vom 29. zum 30. August 1944 griffen drei schwere Kampfverbände, insgesamt etwa **600 Lancaster-Bomber**, erneut an. **Die Feuersbrünste waren 300 km weit zu sehen.**

Doch es gibt auch der Wahrheit verpflichtete Publizisten, nämlich den **großartigen jüdischen Humanist und Verleger Victor Gollancz:**

“Sofern das Gewissen der Menschheit jemals wieder empfindlich werden sollte, werden diese Verbrechen als die unsterbliche Schande aller derer im Gedächtnis bleiben, die sie veranlasst oder sich damit abgefunden haben. Die Deutschen wurden vertrieben, aber nicht einfach mit einem Mangel an übertriebener Rücksichtnahme, sondern mit dem denkbar höchsten Maß an Brutalität. Die Menschen, die ich in Deutschland sah, glichen lebenden Skeletten, richtiger, sie sahen wie sterbende Skelette aus.”

Dresden

Bratopfer

David Irving zitierte am 13. Februar 1990 anlässlich eines Vortrags zum 45. Jahrestag der Vernichtung von **Dresden im Dresdner Kulturpalast Churchill wie folgt:**

“Ich möchte keine Vorschläge haben, wie wir kriegswichtige Ziele im Umland von Dresden zerstören können, ich möchte Vorschläge haben, wie wir 600.000 Flüchtlinge

¹ **“Unser eigentliches Ziel waren immer die Innenstädte. Die Zerstörung von Industrieanlagen erschien uns stets als eine Art Sonderprämie” (Arthur Bomber-Harris). Churchills Handlager!**

² Dr. Hans Deichelmann, Verfasser des Buches **„Ich sah Königsberg sterben“** **„Kaliningrad, der Name verpflichtet.** Kaliningrad, Stadt des Schutts, der Trümmer und des Unrats. Die Stadt des Mordens, des Raubens, die Stadt der Vergewaltigungen. Kaliningrad, Stadt der Tränen, des Blutes und der Gräber. Die Sowjets haben Recht getan, diese Spitzenleistung ihrer Kultur mit dem Namen ihres verstorbenen Staatsoberhauptes zu benennen. Kaliningrad! **Niemals mehr will ich die Stadt mit ihrem früheren Namen nennen.“**

aus Breslau in Dresden braten können.“ Dies deckt sich mit entsprechenden Dienstanweisungen, die Churchill 1942 erließ.

Churchills Befehl an die III. Bomberflotte: „Chemnitz ist eine Stadt, etwa sechzig Kilometer westlich von Dresden und ein viel kleineres Ziel. Sie fliegen heute dorthin, um alle Flüchtlinge zu töten, die aus Dresden entkommen sein mögen.“

Aachen, den 24. Dezember 1944

In englischen Zeitungen erscheint der Bericht³ eines britischen Kriegskorrespondenten über die Stadt Aachen, die nach sechswöchiger Belagerung und nachdem die gesamte Bevölkerung bis auf wenige Reste evakuiert war, am 21. Oktober 1944 als erste größere Stadt in amerikanische Hände gefallen war:

Originalton Churchill:

„Aachen ist die größte deutsche Stadt in unserer Hand. Sie bietet den **erheiterndsten Anblick**, der mir seit Jahren zuteil geworden ist. In dieser etwa 170.000 Bewohner zählenden Stadt ist nicht ein einziges bewohnbares Haus stehen geblieben.... Zehntausende leben wie Ratten in den Kellern inmitten der Ruinen...

Es tut gut sich daran zu erinnern, daß das, was Aachen widerfuhr nahezu jeder anderen deutschen Stadt widerfahren ist und noch widerfährt.“

1955 – 10 Jahre später verleiht die Stadt Aachen **Winston Churchill** den Karlspreis als „Hüter menschlicher Freiheit – Mahner der europäischen Jugend“.

“Wer fragt denn überhaupt noch danach, ob die öffentliche Meinung recht hat oder nicht? Sie ist da, sie setzt sich durch, und das Urteil dieser öffentlichen Meinung wird beeinflusst durch ein paar Drahtzieher, die sich mit vielen Geldern in den verschiedenen Ländern einen umfangreichen Presse-Apparat verschafft haben, durch dessen Schalltrichter sie laut hörbar, was auch immer sie haben wollen, verkünden lassen.“⁴

Churchill war nicht nur ein großer **Titan der Bomben**, sondern auch **der Titan des Hungertods**, solange es das deutsche Volk betraf.

Trotz des Waffenstillstands im November hatte England seine **Handelsblockade** fortgesetzt. Im Winter 1918 – 1919 hatte die Haushalte unter Hunger, Kälte und einer Revolution gelitten, die im Januar im Blut erstickt werden musste; **800.000 Kinder verhungerten** in Deutschland.

- ein Verdienst **des Ersten Seelords seiner Majestät, Churchill**

³ Emery Hughes: „**Churchill**, ein Mann in seinem Widerspruch“, S. 210

⁴ Emil Maier Dorn, Magische Macht Mammon, S. 251

Nicht ohne Grund trat **John Maynard Keynes** 1919 als Mitglied des britischen Schatzamtes in Versailles zurück und schrieb sein berühmtes Buch "**Krieg und Frieden**" als vehemente Anklage gegen die Unvernunft der Siegermächte.

...**"als Resultat der Unterernährung wächst ein blutleeres Geschlecht heran, mit unterentwickelten Muskeln, mit unterentwickelten Knochen und unterentwickelten Gehirnen. 90 Prozent aller Kinder sind rachitisch**, Dreijährige lernen das Gehen...im Schulzimmer 7 - 8 jährige, winzige Gesichtchen, in denen große, matte Augen schimmern, überrannt von mächtig aufgedunsenen rachitischen Stirnen, Ärmchen. Die Haut und Knochen sind, und über den krummen, gelenkverquollenen Spitzbäuchen die Hungerwassersucht. **Und doch gibt es anscheinend viele Leute, nach deren Meinung es die Gerechtigkeit erfordert, dass solche Wesen bis zu 40 oder 50 Jahren zur Erleichterung des britischen Steuerzahlers Tribut errichten.** (tatsächlich letzte Rate - 2010)

Der spätere US- Außenminister **John Foster Dulles**, damaliges Mitglied der US- Delegation in Versailles, schrieb:

"Ich erinnere mich lebhaft, wie dort die Mitglieder der deutschen Friedensdelegation in ein mit Stacheldraht eingefasstes Gehege verwiesen wurden, den Blicken wie Tiere in einem zoologischen Gärten ausgesetzt und ihnen jede persönliche Berührung mit alliierten Delegierten versagend."

Zur feierlichen Übergabe des "Vertrages" im Spiegelsaal von Versailles hatte die deutsche Delegation ein Dutzend bestialisch verstümmelter französischer Soldaten zu passieren, denen Granaten, Schrapnelle und Kugeln Gesichter, Arme und Beine zerfetzt hatten, damit auch jedem Vertreter die "Kriegsschuld" visuell eingepägt werden konnte.

Jedem Historiker dürfte der berühmte Satz Churchills bekannt sein:

„Wenn Deutschland in den nächsten 50 Jahren wieder anfängt, Handel zu treiben, ist der Krieg umsonst geführt worden“.

Hier irrte aber **Churchill** ein wenig.

Ganz umsonst war der Tod von Millionen dennoch nicht, denn die US-Zeitschrift "**Friday**" konnte am 24. Mai 1940 die erhebende Feststellung für die Plutokraten treffen:

“Im Weltkrieg 1914/18 gab es mehr als 8 Millionen Tote und über 21 Millionen Verwundete und Verkrüppelte, dafür aber –allein in den USA und in dem einen Jahr 1917- 18.000 neue Millionäre.... bei fast 70 amerikanischen Gesellschaften stiegen die Profite um über 300 Prozent.“

Also musste schnellstmöglich die Fortsetzung des (zweiten) 30- jährigen Kriegs nach einer 20- jährigen militärischen Verschnaufpause folgen, nachdem die Protagonisten erkannten, dass die **wirtschaftlichen und finanziellen Repressalien bis zur Ruinierung der Währung und der großen Depression nicht ausreichten, insbesondere nach der Loslösung aus dem jüdischen Finanzsystem ab 1933.**

1. Hunger 1919/1920

Noch einmal **Keynes**:

Er gibt den Bericht einer schwedischen Kommission über die Lage im Deutschen Reich wieder, der mich bis ins Kern erschüttert hat - **nur ein Detail**: die Kommission fand im Erzgebirge ein **kleines, halbverhungertes Mädchen in seinem Bett** vor, das unter dem Kopfkissen eine ordentliche Portion Brot verborgen hielt; auf die Frage, warum sie das Brot nicht essen würde, antwortete sie, **die Schmerzen könne sie noch aushalten, es könne ja noch schlimmer kommen.**

Ich stelle mir an ihrer Stelle **meine süße kleine 4 - jährige Enkelin** vor und es kommen mir die Tränen.

So mordete das **US- Imperium im Irak- Krieg 500.000 Kinder und die jüdische US- Außenministerin Marlene Albright entblödete sich nicht zu bestätigen, dass sich diese Opfer für die Durchsetzung der "Menschenrechte" gelohnt hätten.**

2. Hunger 1945/1947

Prof. David Hoggan, Das blinde Jahrhundert S.161, ..in Deutschlands Trümmern

„Ich erinnere mich, als wäre es gestern gewesen, wie ich **Anfang November 1947** mit einem Omnibus der Svenskalinie **nach Hamburg** kam. Infolge der tyrannischen und zum Verzweifeln scheinheiligen englischen Besatzungspolitik lag die mächtige Stadt damals noch völlig zerstört in ihren Trümmern. Kaum hatte unser Omnibus angehalten, waren wir auch schon **von Scharen abgemagerter, ja skelettartiger deutscher Kinder unter 10 Jahren umringt, die uns ihre zitternden Hände unter dem eintönigen Jammerschrei (Hunger, Hunger, Hunger!!) entgegenstreckten.**

In unserem schwedischen Omnibus, dessen **Endstation Prag** war, gab es nicht viele Passagiere, weil **Schweden damals seine Omnibusse von Göteborg weitgehend leer abfahren ließ, um sie randvoll mit glücklichen mitteleuropäischen Juden zurückfahren zu lassen, deren endgültiges Reiseziel die USA waren.** (Verstehe ich nicht! Es gab doch keine mehr, sie waren doch alle vergast!)

Ein späterer Zwischenfall in **Kassel, einer von Bomben schwer zugerichteten Stadt,** in deren Straßen wir alte, ausgemergelte und dem Hungertod nahe Menschen Blut spucken sahen, steht mir vor Augen. Wie üblich hatte unser Omnibus vor einem deutschen Restaurant gehalten, wo es natürlich nichts zu essen gab, sondern nur irgendwelche schwer genießbaren "Ersatz"-Getränke, damit unsere schwedische Begleiterin unsere reichlichen Abendbrotportionen an uns verteile. Als ich die Flasche schwedischen Bieres, die sie mir gerade ausgehändigt hatte, einem alten Mann gab, der sie mit seinen ebenso hungrigen wie durstigen Augen förmlich verschlungen hatte, fuhr mich diese **wahre Megäre hysterisch an: „Wir sind ein Geschäfts-, kein Wohlfahrtsunternehmen!".....** Ich verzichtete auf mein bis Prag bezahltes Billett und setzte die Reise nach Nürnberg mit der Eisenbahn fort.

Prof. Hoggan berichtet von der unglaublichen Respektlosigkeit, den skrupellosen Lügen, Verunglimpfungen und Nachstellungen; bitte nachlesen

- aalglatte, gutbezahlte Journalisten behaupteten, er habe gar kein Universitätsstudium, ja nicht einmal Abitur, **er wolle in Deutschland wieder die Nazi- Diktatur aufrichten, - in Österreich erhielt er Einreiseverbot, in Deutschland begnügte sich der Bundestag damit, die Anwendung körperlicher Gewalt zu erörtern,...**

Schreckliche und peinliche Zwischenfälle führten zu der Schlussfolgerung von **Hoggan:**

"Ich muss ehrlich gestehen, dass der einzige Fleck auf der Erde, den ich - unter seinen derzeitigen Verhältnissen- nie Wiedersehen möchte, der deutsch- österreichische Raum ist.

Die USA- Umerzieher und ihre deutsch-jüdischen Gehilfen hatten tatsächlich ganze Arbeit geleistet, als sie in ihrem Teil Deutschlands das einheimische Establishment zu

empfindungsloser Barbarei und auf ein kulturelles Niveau herabdrückten, das unter dem von Tacitus beschriebenen Germaniens lag.

"Diese und andere Details der Geschichte der BRD machen den- nicht sonderlich geschmackvollen - Witzes in Europa verständlich, dass sich selbst die Sonne die Nase zuhalten muss, wenn im Kreislauf der Gestirne mit dem Planeten Erde Westdeutschland an ihr vorbeizieht." 1964 (Hoggan)

**Doch was soll die gute alte Sonne machen, wenn sie das Treiben unserer sog. Eliten und Medien bescheinen muss, wie z.B. Gauck- Reden und die Kommentierungen durch die Lügenpresse, in unserem Verbreitungsgebiet: Die „Rheinische Post“
Es gibt nur eine alternativlose Alternative:**

Das Licht abschalten!

Nun ist **Gauck**, wie wir wissen, **nur der Handlanger der Eliten**, der pfaffenhaft das ihm in Thinktanks vorgekauften Reden von **Dunkel- Deutschland, nicht die Eliten sind das Problem, sondern das Volk**, Militäreinsatz gegen und in souveränen Staaten,
- Münchner Sicherheitskonferenz (**responsibility to protection**) nachbetet.

"Die fulminante Rede des Bundespräsidenten hallte noch lange am Abend nach; das tiefe Vertrauen, das Gauck, der ostdeutsche Pfarrer, in dieses solide Staatswesen setzt, scheint unerschütterlich zu sein" (Oberatlantiker Frankenberger, FAZ).

Doch die Krönung bringt **Michael Bröcker, Chefredakteur der Rheinische Post:**
"Joachim Gauck ist ein Staatsoberhaupt im Wortsinn. Der Bundespräsident agiert souverän, er gibt mit rhetorischer Schärfe und intellektuellem Geist Orientierung....
Er ist nicht nur aus seiner Biografie heraus ein **wirkmächtiger Freiheitslehrer.**
Wenn Erich Fromm einst von der **"Furcht vor der Freiheit"** sprach, **ist es Gauck, der uns die Freude an der Freiheit mit jeder Rede näherbringt."**

Herr Michels, weiter üben, dann bringen Sie es auch noch zu dieser Meisterschaft!

**Der Große Bruder erwartet, dass regelmäßig erneut eine braune Sau
durchs Dorf getrieben wird oder einem Kriegsverbrecher
ein Heiligenschein aufgesetzt wird.
Der Deutsche braucht das!**

**Bevor mir nun ganz übel wird, mache ich nun Schluss mit diesem Kriegsverbrecher,
in der Orwell-Sprache Michels „Der Titan“.**

**Doch bevor ich zum Ende komme, noch ein kleines Schmankerl
zur leidigen Kriegsschuldfrage:**

Allgemein wird die Auffassung vertreten, dass die USA nach dem Angriff der Japaner auf die US-Pazifikflotte am 7. Dezember 1941 in Pearl Harbor in den Krieg eintraten. Der ehemalige US-amerikanische Außenminister und Professor für Diplomatiesgeschichte,

Henry Kissinger, schreibt jedoch in seinem Standardwerk „**Diplomacy**“ unter anderem folgendes:

„Im September 1941 überschritten die Vereinigten Staaten die Grenze zum Krieg. Roosevelt befahl am 11. September, dass die Kriegsmarine der USA jedes deutsche und italienische U-Boot zu versenken habe und alle amerikanischen Schiffe der englischen Kriegsmarine Die Standorte deutscher und italienischer U-Boote zu melden hätten.“

Nach meiner Meinung sind die USA bereits viel früher mit der Lieferung von **50 amerikanischen Zerstörern an Groß- Britannien in den Krieg gegen Deutschland eingetreten, auch wenn die Zerstörer einen kleinen Mangel hatten.**

„Von den gelieferten 50 Zerstörern waren 39 nicht brauchbar.

Churchill nahm das hin, während **Lloyd George** meinte:

„Die Amerikaner sind Gangster und man müsse mit ihnen wie mit Gangstern umgehen.“

Interessant ist, ..dass sich die Engländer bald nach Beginn des Krieges nach Geldgebern umsehen mussten, um ihren Krieg finanzieren zu können. Je mehr europäische Länder von der Deutschen Wehrmacht besetzt wurden, um so unmöglicher wurde die Geldanleihe in Europa. Dadurch musste man sich immer mehr an die Amerikaner wenden. **Diese verfolgten mit ihren Krediten keine humanitären Zwecke** gegenüber dem Bittsteller England, sondern rein nationale Interessen. **Schließlich ging es ihnen um die Liquidierung des Britischen Weltreiches, wie Roosevelt und sein Außenminister es gesagt hatten, denn sie wollten die Engländer beerben.“⁵**

Schließlich kam für den „**Generalverbrecher der Weltgeschichte**“⁶(Hermann Treffs) auf den Konferenzen von **Teheran, Jalta** u.a. doch noch die Stunde der Wahrheit, wie er selbst erkannte, als seine Kriegsfreunde bemerkten, wie es um Groß- Britannien stand:

„Wir haben die britische Kuh gemolken zu einer Zeit, da sie viel Milch gab, aber nun wird diese Kuh trocken.“

Was sagte Churchill nach der Konferenz von Teheran:

„Da saß ich nun mit dem großen russischen Bären, der seine Tatzen weit ausstreckte, auf der einen Seite und auf der anderen Seite mit dem großen amerikanischen Büffel und zwischen diesen ich, der arme kleine englische Esel...“

Hätte er sich doch nur früher so eingeschätzt.

⁵ **Konrad Pingel, Der Niedergang des Britischen Weltreichs und der Aufstieg der USA zur Weltmacht**

⁶ **Prof. Dr. David Hoggan, Das blinde Jahrhundert, S. 4 macht einen anderen Kandidaten aus: den kriegstreibende US- Präsidenten Franklin Delano Roosevelts (FDR) nach Pearl Harbor: Er war damit zum aussichtsreichsten Kandidaten im weltweiten Wettbewerb um den Titel eines Kriegsverbrechers Nummer 1 aller Zeiten geworden.“ Diese Einschätzung steht meiner Meinung nach (DD) unter zeitlichem Vorbehalt. Hoggan kannte Ende der 60- er Jahre noch nicht die anglo-amerikanischen Kriegsverbrecher der nächsten Generation, Bush (Vater und Sohn), Clinton, Obama**

Wenn Sie aber glauben, ich wäre allein mit meiner Meinung auf dieser großen weiten Welt, irren Sie sich gewaltig.

John F. Kennedy „Die Rede, die ihm das Leben kostete“

„Wir haben es mit einer monolithischen und ruchlosen weltweiten Verschwörung zu tun, die ihren Einfluß mit verdeckten Mitteln ausbreitet:

mit Infiltration statt Invasion, mit Umsturz statt Wahlen, mit Einschüchterung statt Selbstbestimmung, mit Guerillakämpfern bei Nacht, statt Armeen am Tag.

Es ist ein System, das mit gewaltigen menschlichen und materiellen Ressourcen eine komplexe und effiziente Maschinerie aufgebaut hat, die militärische, diplomatische, geheimdienstliche, wirtschaftliche, wissenschaftliche und politische Operationen verbindet.

Ihre Pläne werden nicht veröffentlicht, sondern verborgen, ihre Fehlschläge werden begraben, nicht publiziert, Andersdenkende werden nicht belobigt, sondern zum Schweigen gebracht, keine Ausgabe wird in Frage gestellt, kein Gerücht wird gedruckt, kein Geheimnis enthüllt.

Noam Chomsky:

„Die USA sind ein Schurkenstaat“

Global assassination campaign

„Die schlimmste Terrorkampagne ist die, die Washington inszeniert.

Es gab noch nie eine Terrorkampagne dieser Größenordnung – eine globale Ermordungskampagne, die Drohnenkampagne. Es werden Menschen ermordet, die von der US- Regierung verdächtigt werden, dem Land irgendwann Schaden zuzufügen. Das ist eine terrorerzeugende Kampagne.“

Wesley Clark⁷ - NATO-Oberbefehlshaber a.D. (1997 – 2000)

Syrienkrieg seit 10 Jahren geplant

..“ Und was am 11. September 2001 geschehen ist, da hatten wir keine (Handlungs-) Strategien dazu, wir hatten keine Einigung der beiden Parteien über die weitere Vorgehensweise, wir hatten die übereinstimmende Sicht der Amerikaner dazu nicht.“

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=cIAtMPt8UE4> 14 min

Ich sagte: „Wir führen Krieg gegen den Irak? Warum?!?“

Er sagte: „Ich weiß es nicht!“ (Allgemeines lautes Gelächter des Publikums!)

Er sagte: „Ich schätze, sie wissen einfach nicht, was sie sonst tun sollen.“

Auch Kriegs – Nobelpreisträger Obama, der „Neger der Walstreet“ (beliebtes Schimpfwort) und Goerge Friedman, der Kriegshetzer von Stratfor kommen zu Wort.

„Stattdessen hatten wir einen politischen Staatsstreich in diesem Land, einen Staatsstreich, einen politischen Staatsstreich. „Einige eiskalte, hartgesottene Menschen haben die US- Außenpolitik an sich gerissen und sich nie die Mühe gemacht, uns darüber zu informieren.“

„Ungefähr 10 Tage nach 9/11 ging ich durch Pentagon und sah Minister Rumsfeld und seinen Stellvertreter Wolfowitz.

„Wir haben die Entscheidung getroffen, Krieg im Irak zu führen!“

Ich habe das gerade von unten, vom Verteidigungsministerium bekommen und das ist das Memo, das beschreibt, wie

wir sieben Länder innerhalb von fünf Jahren ausschalten.⁸

Bereits wenige Wochen nach dem Beginn des Krieges verkündete Israels bekannteste Tageszeitung **Ha`aretz**⁹ stolz:

„Der Krieg im Irak wurde von 25 neokonservativen Intellektuellen ausgeheckt, die meisten davon Juden, die Präsident Bush drängten, den Gang der Geschichte zu ändern“

Am brilliantesten hat der bekannte jüdische Publizist, Friedensaktivist, langjähriger Knesset- Abgeordneter und Kritiker der israelischen Expansionspolitik

Uri Avnery (1923 als Helmut Ostermann in Beckum geboren, mit seinen Eltern 1933 nach Palästina ausgewandert) **die politische Weltlage auf den Punkt gebracht.**

Nachdem er sich als 15 – Jähriger **der Irgun** angeschlossen hatte, um gegen die britische Besatzung Palästina zu kämpfen, verlor er seinen jugendlichen Idealismus sehr schnell angesichts der **„anti-arabischen und reaktionären Ansichten und Terrormethoden“.**

Avnery setzt sich für die [Trennung von Staat und Religion](#) und gegen den [orthodoxen](#) Einfluss auf das religiöse und politische Leben in [Israel](#) ein. Er propagiert ein „Israel ohne [Zionismus](#)“, um den Staat von den seiner Meinung nach falschen Voraussetzungen der Vergangenheit zu befreien, die sich aus seiner Sicht erschwerend auf den [Friedensprozess](#) auswirken. (Wikipedia)

Bei **Henryk M. Broder**, konnte man schon vor Jahren nachlesen:

„Wenn man Jerusalem überdachen könnte, wäre es eine geschlossene Anstalt.“

⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=kke8Gp-nWEs> 2 min

..angefangen mit dem Irak, dann Syrien, Libanon, Libyen, Somalia, Sudan und schlussendlich der Iran. Hier spricht General Wesley Clark mit Amy Goodman von „democracy now“ in einem Interview vom 2.3.2007 darüber, wie die Bush-Administration schon sehr früh geplant hat.

⁹ Ari Shavit, „White man`s burden, 7. April 2003

Am Ende des Tages musste er als 90- jähriger Greis desillusioniert feststellen:



Uri Avnery

„Die ganze Welt ist gegen uns, mit Ausnahme der Unterwelt.“

Abschließend zitiere ich **Paul Craig Roberts**, Vizefinanzminister unter **Ronald Reagan**, der seit Jahren unermüdlich gegen das korrupte US- Imperium kämpft:

***„Die Wahrheit ist gefallen und hat die Freiheit mit sich genommen!“
„Heute werden die Amerikaner durch Propaganda regiert.“***

Die Wahrheit ist eine unwillkommene Sache. Sie ist beunruhigend. Die welche die Wahrheit verkünden laufen Gefahr als „**Antiamerikaner**“, „**Antisemiten**“ oder „**Verschwörungstheoretiker**“ gebrandmarkt zu werden. Die Wahrheit ist eine Unannehmlichkeit für die Regierung und für die Interessengruppen, dessen Wahlspenden die Regierung kontrollieren.

Die Wahrheit ist eine Unannehmlichkeit für die Staatsanwälte, die Verurteilungen wollen, nicht die Aufdeckung von Unschuld oder Schuld. Die Wahrheit ist eine Unannehmlichkeit für die Ideologen. Heute werden die, welche als Ziel die Aufdeckung der Wahrheit haben, fürstlich dafür bezahlt, sie zu unterdrücken.

Diese Feigheit sich für die Wahrheit, Freiheit und Selbstbestimmung einzusetzen, ist der Hauptgrund warum wir in der Scheiße sitzen, warum die Welt so ist, wie sie ist, voller Kriege, Gewalt, Ungerechtigkeit, Schmerz und Leid.

Abschließend erinnere ich an den großen **jüdischen Philosophen Baruch Spinoza** ¹⁰ der vor 400 Jahren zur **Meinungsfreiheit** sagte:

„Am **tyrannischsten ist jene Herrschaft**, welche **aus Meinungen Verbrechen** macht, denn jedermann hat das unverbrüchliche **Recht auf Gedankenfreiheit**. In einem freien Staat müsse jedem erlaubt sein, zu denken, was er will, und zu reden, was er denkt. Ein **Staat, dessen Friede von der Feigheit der Untertanen** abhängt, die **nämlich gleichsam wie das Vieh geleitet** werden, um an **Untertänigkeit** sich zu gewöhnen, hieße richtiger **Stall als Staat**.“

Er konnte damals noch hoffen, wir sind in dem Bestimmungsort längst angekommen.

Es ist diese Feigheit, sich für **Wahrheit und Meinungsfreiheit einzusetzen** die ich bei den meisten meiner Freunde und Bekannten vermisste. Sie singen bei jeder unpassenden Gelegenheit, „**Die Gedanken sind frei**“ und tun ihr Maul nicht auf! („Ich kann doch nichts ändern! was willst Du denn ändern? das kann man doch nicht heutzutage nicht sagen! Ganz Mutige: „Ich bin zwar kein..., aber... mit großer Geste der Entschuldigung, dass ich geboren bin, usw.)

Die Großen hören auf zu Regieren und Krieg zu führen, wenn die Kleinen aufhören zu kriechen.

Mit besten Grüßen

¹⁰ „Tractatus Theologico- Politicus“, (Spinoza, von seinem Rabbi aus seiner jüdischen Gemeinde in Amsterdam ausgestoßen, verdiente fortan seinen Lebensunterhalt als **Linsenschleifer**.)